

Aargauer Lehrplan Volksschule



Elemente des Kompetenzaufbaus

Kompetenzbereich PB.1 | Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren

Kompetenz	1. Die Schülerinnen und Schüler können die Schweizer Demokratie erklären und mit anderen Systemen vergleichen.	Querverweise RZG.8.1	Querverweis
	<i>Geschichte: Politische Bildung</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		
Auftrag 3. Zyklus	3		Kompetenzstufe
	a » können darlegen, wie Demokratie entstanden ist, wie sie sich weiterentwickelt hat und sich von anderen Regierungsformen unterscheidet. ■ Demokratie, Volkssouveränität, Machtbegrenzung, Bürgerrecht		
	b » können die drei Gewalten auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene unterscheiden und aufzeigen, welche Aufgaben sie lösen. ■ Verfassung, Gewaltenteilung, Regierung, Parlament, Gericht		
Orientierungspunkt	c » können wichtige Besonderheiten der Schweizer Demokratie sowie die daraus resultierenden Rechte und Pflichten erklären. ■ Föderalismus, Volk, Gemeinde, direkte Demokratie, Initiative, Referendum, Parteien, Verbände		Grundanspruch
	d » können zu aktuellen Problemen und Kontroversen Stellung beziehen, dabei persönliche Erfahrungen im schulischen und ausserschulischen Alltag einbeziehen und die Positionen begründen (z.B. Verhältnis von Staat und Wirtschaft, Siedlungsraumgestaltung).		

Weitere Informationen zu den Elementen des Kompetenzaufbaus sind im Kapitel *Überblick* zu finden.

Impressum

Herausgeber: Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)
Abteilung Volksschule, Bachstrasse 15, 5001 Aarau

Zu diesem Dokument: Aargauer Lehrplan Volksschule
Verabschiedet vom Regierungsrat des Kantons Aargau am 27.06.2018.

Design: raschle & partner, Bern

Titelbild: Kanton Aargau, Fotograf: Jiri Vurma

Copyright: Alle Rechte liegen beim Kanton Aargau

Internet: ag.lehrplan.ch

Inhalt

Zum Modul		2
PB.1	Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren	4

Zum Modul



Im Lehrplan dienen Modullehrpläne dazu, fächerübergreifende Aufgaben der Schule zu beschreiben und für einen Kern dieser Aufgaben einen systematischen Aufbau von Kompetenzen zu gewährleisten. Module verfügen über ein begrenztes, nicht durchgehendes Zeitbudget.

Das Modul *Politische Bildung* beinhaltet die Kompetenzen RZG.8.1, RZG.8.2 und RZG.8.3 des Kompetenzbereichs *Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren* aus dem Fachbereichslehrplan *Räume, Zeiten, Gesellschaften*:

- RZG.8.1 Die Schülerinnen und Schüler können die Schweizer Demokratie erklären und mit anderen Systemen vergleichen.
- RZG.8.2 Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung, Bedeutung und Bedrohung der Menschenrechte erklären.
- RZG.8.3 Die Schülerinnen und Schüler können die Positionierung der Schweiz in Europa und der Welt wahrnehmen und beurteilen.

Ergänzend zu diesen Kompetenzen beinhaltet der Lehrplan in allen drei Zyklen weitere Kompetenzen zum Thema *Politische Bildung*. Der Aufbau geschieht bereits im 1. und 2. Zyklus im Fachbereich *Natur, Mensch, Gesellschaft*. Einzelne Kompetenzen werden im Fachbereich Deutsch erworben. Im 3. Zyklus sind weitere Kompetenzen in die Fachbereiche *Deutsch; Räume, Zeiten, Gesellschaften; Ethik, Religionen, Gemeinschaft und Musik* eingearbeitet.

Zudem ist *Politik, Demokratie und Menschenrechte* im Lehrplan eines von sieben fächerübergreifenden Themen unter der Leitidee Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Bei der Politischen Bildung geht es wie auch bei der Bildung für Nachhaltige Entwicklung darum, gesellschaftliches Zusammenleben zu gestalten und sich in der Gemeinschaft zu engagieren. Dabei befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Gesellschaftsformen, Traditionen und Weltansichten, diskutieren deren Entstehung und Wandel und lernen historische, gesellschaftliche und politische Zusammenhänge zu verstehen. Weiter setzen sie sich mit politischen Prozessen auseinander, lernen die Grundelemente der Demokratie zu verstehen und befassen sich mit den Menschenrechten und deren Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler lernen darüber hinaus, sich eine eigene Meinung zu bilden und setzen sich mit der schulischen Gemeinschaft auseinander.

Folgende Übersicht verweist direkt auf die entsprechenden Stellen im Lehrplan:

Zyklus	Kompetenz	Ort der Einarbeitung
	Die Schülerinnen und Schüler ...	
1-2	können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.	NMG.10.1
1-2	können grundlegende Funktionen öffentlicher Institutionen verstehen.	NMG.10.3
1-2	können das Verhältnis von Macht und Recht in Gegenwart und Vergangenheit verstehen.	NMG.10.4
1-2	können eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen.	NMG.10.5
1-3	können sich aktiv an einem Dialog beteiligen.	D.3.C.1
2-3	können den Gebrauch und die Wirkung von Sprache untersuchen.	D.5.B.1.c D.5.B.1.d
3	können die Dynamik in städtischen und ländlichen Räumen analysieren.	RZG.2.3.d

3	können Prozesse der Raumplanung nachvollziehen.	RZG.3.3
3	können Entstehung und Entwicklung der Schweiz erklären.	RZG.5.1.b
3	können Kontinuitäten und Umbrüche im 19. Jahrhundert charakterisieren.	RZG.6.2.c
3	können ausgewählte Phänomene der Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts analysieren und deren Relevanz für heute erklären.	RZG.6.3.a
3	können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.	ERG.2.1.b
3	können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.	ERG.2.2.d
3	können Rolle und Wirkungen von Religionen und Religionsgemeinschaften in gesellschaftlichen Zusammenhängen einschätzen.	ERG.3.2
3	können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.	ERG.4.4
3	können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen.	ERG.5.6
3	können Musik aus verschiedenen Zeiten, Gattungen, Stilen und Kulturräumen erkennen, zuordnen und eine offene Haltung einnehmen.	MU.2.B.1.i

PB.1 | Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren

<p>1. Die Schülerinnen und Schüler können die Schweizer Demokratie erklären und mit anderen Systemen vergleichen.</p> <p><i>Geschichte: Politische Bildung</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise RZG.8.1</p>	
<p>PB.1.1</p>			
<p>3</p>	a	<p>» können darlegen, wie Demokratie entstanden ist, wie sie sich weiterentwickelt hat und sich von anderen Regierungsformen unterscheidet. ☐ Demokratie, Volkssouveränität, Machtbegrenzung, Bürgerrecht</p>	
	b	<p>» können die drei Gewalten auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene unterscheiden und aufzeigen, welche Aufgaben sie lösen. ☐ Verfassung, Gewaltenteilung, Regierung, Parlament, Gericht</p>	
	c	<p>» können wichtige Besonderheiten der Schweizer Demokratie sowie die daraus resultierenden Rechte und Pflichten erklären. ☐ Föderalismus, Volk, Gemeinde, direkte Demokratie, Initiative, Referendum, Parteien, Verbände</p>	
	d	<p>» können zu aktuellen Problemen und Kontroversen Stellung beziehen, dabei persönliche Erfahrungen im schulischen und ausserschulischen Alltag einbeziehen und die Positionen begründen (z.B. Verhältnis von Staat und Wirtschaft, Siedlungsraumgestaltung).</p>	
<p>2. Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung, Bedeutung und Bedrohung der Menschenrechte erklären.</p> <p><i>Geschichte: Politische Bildung</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise RZG.8.2</p>	
<p>PB.1.2</p>			
<p>3</p>	a	<p>» können Kinder- und Menschenrechte erläutern. ☐ Grundrechte, Menschenrechte, Menschenwürde</p>	
	b	<p>» können die Bedeutung von Kinder- und Menschenrechten für den eigenen Alltag und die Schulgemeinschaft erkennen und einschätzen. ☐ Diskriminierung</p>	
	c	<p>» können historische Beispiele schildern, die zu einer besseren Durchsetzung der Kinder- und Menschenrechte geführt haben.</p>	

3. Die Schülerinnen und Schüler können die Positionierung der Schweiz in Europa und der Welt wahrnehmen und beurteilen.

Querverweise
RZG.8.3

Geschichte: Politische Bildung

Die Schülerinnen und Schüler ...

PB.1.3

3		
	a	» können ausgewählte Ziele und Anliegen sowie die Entwicklung einer internationalen Organisation beschreiben, bei der die Schweiz Mitglied ist.  UNO
	b	» können Phasen der europäischen Einigung aufzählen und dabei die Position der Schweiz charakterisieren.  Neutralität; Europarat; OSZE
	c	» können unterschiedliche Positionen zum Verhältnis Schweiz - Europa skizzieren und selber dazu Stellung nehmen.  Neutralität; Europarat; OSZE